

Hochkarätiges Programm in Lech

Classic Festival präsentiert namhafte Künstler und wunderbare Musik.

LECH Das Lech Classic Festival verspricht auch heuer wieder ein musikalisches Feuerwerk zu werden. Mit einem hochkarätigen Programm und namhaften Künstlern lockt das Festival Liebhaber klassischer Musik nach Lech am Arlberg.

Einer der Höhepunkte des Festivals ist zweifellos die finnische Starsopranistin Camilla Nylund. Seit ihrem Studium in Salzburg hat sie sich in kurzer Zeit ein umfangreiches Repertoire erarbeitet, das neben den Werken von Strauss auch Opern von Wagner umfasst. Ihre jüngsten Erfolge als Brünnhilde in Andreas Homokis Walküre in Zürich und als Elsa in Lohengrin an der Wiener Staatsoper zeugen von ihrem außergewöhnlichen Talent.

Beim diesjährigen Lech Classic Festival wird Camilla Nylund eine wesentliche Komposition von R. Strauss präsentieren – die „Vier letzten Lieder“. Dieses emotionale Werk steht bereits beim Eröffnungskonzert am 31. Juli auf dem Programm und verspricht einen bewegenden musikalischen Auftakt. Zum elften Jubiläum haben sich die Festivalmacher Marlies und Franz Wagner viel vorgenommen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit namhaften Solisten und die Gründung eines eigenen Orchesters konnten sie die



Camilla Nylund präsentiert am 31. Juli die „Vier letzten Lieder“.

REUTERS/NINA RIGGIO

Möglichkeiten der Veranstaltung voll ausschöpfen. In diesem Jahr ist es gelungen, Kristina Suklar vom RSO Wien als Konzertmeisterin zu gewinnen, was eine besondere Bereicherung für das Festival darstellt.

Abwechslungsreiches Programm

Das Festivalprogramm umfasst nicht nur Werke von Strauss und Wagner, sondern bietet auch Raum für andere bedeutende Komponisten. So eröffnet der Dirigent Tetsu-



Das 11. „Lech Classic Festival“ findet vom 31. Juli bis zum 6. August statt.

LECH CLASSIC FESTIVAL/HURNAUS

ro Ban das einwöchige Gastspiel in Lech mit dem Adagietto aus Mahlers Fünfter Symphonie, einer einfühlsamen und stimmungsvollen Komposition.

Auch das „Te Deum“ von Bruckner und Haydn sowie die „Wanderer-Fantasie“ von Schubert/Liszt stellen eine Herausforderung dar, der sich Orchester und Chor bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich gestellt haben. Die geistliche Musik spielt generell eine große Rolle und wird mit Ausschnitten aus der Großen Messe in c-Moll von Mozart, der Messe in Es-Dur von Schubert sowie dem Requiem von Mozart und Verdi präsentiert. Der Schauspieler Joseph Lorenz wird diese Stücke kommentieren, und Camilla Nylund wird das Publikum

mit dem „Agnus Dei“ von Mozart und Beethoven konfrontieren.

Kazumi Yokoyama, junges Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und gefeierte Sopranistin, wird ihr Können unter Beweis stellen. Mit ihrer beeindruckenden Interpretation der Donna Anna in Berlin machte sie bereits auf sich aufmerksam. Peter Kellner, der in Wien für die Titelpartie in der Neuinszenierung von Mozarts „Le nozze di Figaro“ engagiert ist, wird das Publikum mit seinem herausragenden Gesangstalent begeistern.

Ein weiterer Solist, der bereits viele Fans gewonnen hat, ist Dabor Karvay, Konzertmeister der Wiener Symphoniker. Seine Interpretation der Werke Vivaldis im vergangenen Sommer ist noch in

besten Erinnerung. In diesem Jahr steht das Violinkonzert von Camille Saint-Saëns im Mittelpunkt seiner Auftritte. Auch Pascal Deuber, der aus der Schweiz stammende Solohornist der Bayerischen Staatsoper, wird das Publikum mit seiner Interpretation von Donizettis Werken beeindrucken und den Konzertenabend eröffnen.

Förderung junger Musiker

Das Lech Classic Festival legt auch großen Wert auf die Förderung junger Musiker. Kazumi Yokoyama, eine talentierte Studentin der Musikuniversität Wien, erhält die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Sie hat bereits in speziellen Projekten mit den Wiener Philharmonikern mitgewirkt und erhält nun in Lech eine Bühne für ihren Karriere-start. Marlies Wagner, die Organisatorin des Festivals, unterstreicht die Bedeutung des diesjährigen Programms und freut sich, dass im nächsten Jahr der Konzertsaal im neuen Gemeindezentrum zur Verfügung steht. Karten sind noch in allen Kategorien erhältlich.

ANDREAS MARTE
andreas.marte@vn.at
05572 501-225

„11. Lech Classic Festival“
von 31. Juli – 6. August 2023 in
Lech am Arlberg.



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<http://VN.AT/sumczU>

Ein Sommernachtsball zum Jubiläum

FELDKIRCH Die Pforte feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsball nach Wiener Vorbild im Montforthaus Feldkirch. Das Pforte Kammerorchester Plus unter der Leitung von Pawel Zalejski als Stehgeiger und die beliebte Tanzkapelle Franz Rimini sorgen für die passende Musik zum Motto „Tanzend durch die Nacht“. Sitzplatz- und Flanierkarten sind direkt an der Kasse erhältlich.

Nach 20 Jahren Pause kehrt der beliebte Pforte-Ball zurück. Am 24. Juni 2023 wird im Montforthaus Feldkirch das 25-jährige Jubiläum der Pforte gefeiert. Der Ball folgt der Tradition der Wiener Bälle und wird von einem Orchester unter der Leitung eines Stehgeigers im Stil von Strauss mit klassischen Wiener Stücken begleitet. Das Pforte Kammerorchester Plus, bestehend aus jungen Musikerinnen und Musikern aus verschiedenen Ländern, präsentiert das klassische Repertoire von Johann Strauß Sohn, Joseph Strauß, Johann Strauß Vater und Joseph Lanner.

Vom Walzer bis zum Tango

Claudia Christa, Leiterin des Organisationskomitees, schwärmt von der Schönheit und Pracht eines Wiener Balls und betont die Vielfalt der Tanzmusik, die vom Wiener Walzer bis zum Tango reicht. Die Eröffnung mit einer Fächer-Polonaise, eine Fledermaus-Quadrille zum Mitmachen, eine Tombola mit attraktiven Preisen und eine besondere Miternachtseinlage – alles, was einen klassischen Wiener Ball ausmacht. Neben dem Pforte Kammerorchester Plus tritt die Tanzkapelle Franz Rimini aus Vorarlberg auf. Mit humorvollen Interpretationen von Musik der 50er und 60er Jahre, darunter bekannte Hits von Freddy Quinn, den Bambies, Alexandra,



Der Pforte-Ball findet erstmals als Sommernachtsball am 24. Juni statt. PFORTE

Bill Ramsey, Gus Backus, Gilbert Becaud, Conny Froboess, Vico Torriani, Dean Martin, Elvis Presley und Frank Sinatra wird die Tanzkapelle das Publikum zum Tanzen animieren. Von Foxtrott über Salsa, Rumba, Tango, Jive, Cha-Cha-Cha bis hin zum Disco-Fox ist für jeden Tanzbegeisterten etwas dabei.

Der künstlerische Leiter der Pforte, Klaus Christa, betont, dass beim Pforte-Ball die Tradition eines Wiener Balls in seiner ganzen Pracht gelebt wird. Die Pforte möchte ihrem Publikum einen lebendigen Zugang zur abendländischen Musikgeschichte ermöglichen. Der Pforte-Ball soll das große Gefühl und den guten Ton vergangener Zeiten wieder aufleben lassen, wie sie in Wien seit über hundert Jahren die Herzen verzaubern. **VN-AMA**

Tanzend durch die Nacht, Ein Sommernachtsball, Sa 24. Juni, Montforthaus Feldkirch, 19 Uhr, Karten: www.pforte.at



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<http://VN.AT/sumczX>

Nachdenken über Lebensmittel

Ein kulturelles Hardware-Update vom 21. bis 29. Juni im Vetterhof Lustenau.

LUSTENAU Analog laboratorium schafft Raum für Szenarien der Weltenwende und regt zum Nachdenken über die Lebensmittelversorgung in einer bedrohten Gesellschaft an. In einer künstlerischen Performance werden die Besucher neun Tage lang in ein mythisches Szenario entführt. Der Vetterhof in Lustenau verwandelt sich in einen Ort der Begegnung zwischen Experten, Künstlern, Schülern, Köchen und Bands. Eine der zentralen Fragen, die das Analog laboratorium aufwirft, ist, warum sich Menschen bedingungslos Systemen oder Mythen unterwerfen und sich dadurch in ihrer Flexibilität einschränken. Insbesondere im Bezug auf die Versorgung mit Nahrungsmitteln in einer Welt, in der die Böden allmählich krank und ausgelaugt sind. Welche Lösungen können gefunden werden, wenn die Erde nicht mehr so intensiv genutzt werden kann wie bisher?

Das diesjährige Programm bietet verschiedene Aktivitäten und Workshops, um diesen Fragen auch aktiv nachzugehen. Die Besucher haben die Möglichkeit, in der Fermentationsküche zu experimentieren oder in der Stimmwerkstatt zu fabulieren und selbst einen Mythos zu kreieren. Eine zentrale Rolle spielt auch die temporäre Gemüsekanne, in der frische vegetarische



In einer Performance entführt das Analog laboratorium die Besucher in ein mythisches Szenario. ANALOG LABORATORIUM

Köstlichkeiten serviert werden und fermentierte Kulturen eine große kulinarische Bühne bekommen. Convertible, Louser Band, Tight Ships und Hjewy Tzjepr werden an zwei Abenden mit Live-Musik das Labor abrunden.

Interessen und Hierarchien

Die künstlerische Performance „Linfatika“ von Christian Kühne erzählt die Geschichte einer Gruppe von Landwirten, die mit oberflächlichen Mythenfiguren für ein Molekül namens Linfatika werben. Dieses Molekül soll den sicheren Untergang abwenden und nicht nur die Böden künstlich düngen. In einem tragikomischen Hin und Her präsentieren die Akteure am Vetterhof das vermeintlich modernste



Eine zentrale Rolle spielt die temporäre Gemüsekanne. ELISABETH KOPF

Molekül und kämpfen gleichzeitig mit persönlichen Interessen und Hierarchien. Dennoch müssen alle an einem Strang ziehen, um die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern.

Herausforderungen

Das Analog-Labor schafft einen Raum für Diskussion und Reflexion über unsere Zukunft. Es lädt ein, den Bezug zueinander und zur Natur nicht zu verlieren und gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die Veranstaltung möchte aufzeigen, dass Kunst, Kultur, Expertise und Engagement zusammenkommen können, um wichtige Fragen unserer Zeit zu bearbeiten. Das Analog laboratorium bietet die Möglichkeit, sich mit den Herausforderungen der Lebensmittelversorgung auseinanderzusetzen und einen Beitrag zur Schaffung nachhaltiger Lösungen zu leisten. **VN-AMA**



EINFACH
MEHR
ERFAHREN

<http://VN.AT/sumczV>